

Louisendorfer Dorfzeitung

Ausgabe 25 / April 2025

Mer sin besunnerschd



Kommunalwahlen stehen an
Zweites Treckertreffen und
Dorfreinigungsaktion geplant
Kommt Karneval wieder nach Louisendorf ?

**Liebe Luisendorferinnen und Luisendorfer,
Liebe ehemalige Luisendorferinnen und Luisendorfer,
Liebe Freundinnen und Freunde Luisendorfs,**

Da ist sie nun, die letzte Ausgabe der Luisendorfer Dorfzeitung unter meiner Federführung. Gleichzeitig ist das eine Art „Jubiläumsausgabe“.

Im Rahmen der Teilnahme „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte die Vereinsgemeinschaft Anfang 2017 eine Bürgerversammlung durchgeführt, bei der die Luisendorfer Bürger sich eine Dorfzeitung für Luisendorf wünschten. Die Umsetzung dieses und vieler anderer Wünsche führten schließlich erstmals zu einer Platzierung bei dem Wettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“ auf Bundesebene!!! An dieses und viele andere schöne Ereignisse möchte ich in einem Artikel „Bilanz“ im Rahmen dieses Heftes erinnern.

Aber nicht nur in Luisendorf ist in letzter Zeit viel passiert. Wenn man sich die Wahlergebnisse der Bundestagswahl anschaut oder gar die Entwicklung auf dem Erdball, reibt man sich die Augen und schaut verdutzt drein. Und es würde mich nicht wundern, wenn der eine oder die andere angesichts dieser Entwicklungen Angst vor der Zukunft hat.

Was alles finden wir aber in dieser Ausgabe der Dorfzeitung?

Die Bundestagswahl ist gerade vorbei, da steht schon wieder die Kommunalwahl an. Am 14. September wählen wir unsere Vertreter für Luisendorf, unseren Bürgermeister und auch die Kreistagskandidaten. Wir möchten an dieser Stelle die Menschen vorstellen, die sich für Luisendorf einsetzen wollen.

Dieses Heft bietet auch eine besondere Premiere: Der Bericht über die Alt-Herren-Tour im Januar wurde von der Künstlichen Intelligenz - **KI** (!!) geschrieben. Für solche Dinge ist die KI sicher brauchbar. Ob sie vielleicht irgendwann mal Redakteure / Journalisten ersetzt?

Ansonsten gibt es viele Berichte über das Vereins- und Dorfleben und wie immer auch viele Ankündigungen für die kommende Frühlings- und Sommersaison bis hin zur Kirmes. Ab da schreibt dann Karin Wilhelm die Dorfzeitung.

Wir danken unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm und der evangelischen Kirchengemeinde für ihre Beiträge zur Finanzierung der Dorfzeitung, die weiter (wie bisher) auch in gedruckter Form an alle Luisendorfer Haushalte verteilt werden kann.

Damit übergebe ich die Federführung für die Erstellung der Dorfzeitung an Karin Wilhelm. Es würde mich sehr freuen, wenn Ihr sie genauso unterstützen würdet, wie Ihr das bei mir getan habt. Ich möchte mich ganz herzlich für Eure Unterstützung zur Erstellung einer interessanten Lektüre bedanken und wünsche Euch alles Gute.

Außerdem wünschen wir Ihnen/Euch und Ihren/Euren Angehörigen ein frohes Osterfest!

Mit freundlichem Gruß
Jürgen Graven
Redakteur Dorfzeitung

Bericht der Ortsvorsteherin

Endlich Sonne, sie und die erwachende Natur treibt uns aus dem Haus – entweder aufs Fahrrad zur Erkundung der Umgebung oder zum Arbeiten in den Garten, beides beglückend nach der langen trüben Zeit. Zu Beginn der schönen Zeit sind auch Louis und Louisa wieder in Louisendorf eingeflogen, mal abwarten, wie in diesem Jahr der Bruterfolg sein wird.

In der letzten Ausgabe wurde ausführlich über die Paulinenhöhe berichtet, die oft auch gerne von Radfahrern und Spaziergängern als Pausenort mit schöner Aussicht genutzt wird. Den Einsatz und das Engagement der Nachbarschaftsgemeinschaft, die sich mit viel Liebe und Einsatz der Pflege und Instandhaltung widmen, fand ich schon immer gut und so hat der Wahlvorstand bei der Bundestagswahl im Februar beschlossen, das Spendengeld von 144,20 Euro der Gemeinschaft dort zukommen zu lassen. Ein kleines „Danke schön“ für den ehrenamtlichen, freiwilligen Einsatz für die Allgemeinheit! Diese Gemeinschaftsleistung ist ein sehr schönes Beispiel für weniger „ich“ und mehr „wir“. Wobei das „ich“ hier keineswegs zu kurz kommt – erst die Freude an der Durchführung und dann die Anerkennung durch die Nutzer.

Die Gemeinde überprüft zurzeit alle Spielplätze und ich hoffe, dass wir nach Abschluss dieser Prüfung unseren dann hoffentlich etwas erweitern können. Die Arbeiten in der Pausenhalle sind nun vorerst abgeschlossen. Es sind Gelder eingeplant um das Abdach entsprechend herzustellen, an der Fassade kleinere Sanierungsarbeiten durchzuführen und abschließend zu streichen.

Unser Sanierungswunsch betreff der Sanitäranlagen in der Pausenhalle wird von der Gemeinde anerkannt. Wir hatten vorgeschlagen, dass die Arbeiten in Eigenleistung erbracht werden und die Materialkosten von der Gemeinde getragen werden. Hier hängt es nun von der Höhe den zu ermittelnden Kostenvoranschlägen ab, ob die Mittel erst für 2026 erfasst oder per Nachtrag für dieses Jahr erfragt werden können. Hier ist dankenswerterweise Steffen Rocker aktiv und gemeinsam mit Herrn Müllejans von der Gemeinde dabei den Istzustand zu begutachten und die Vorgehensweise festzulegen, sowie Kostenvoranschläge zu erstellen. Herzlichen Dank dafür!

Wer in den letzten Wochen auf dem Friedhof war, konnte auch dort sehen, dass sich etwas getan hat – es ist ein Baum gepflanzt worden in dessen Umkreis dann 16 Urnen versenkt werden können. Es ist im Moment nicht ganz klar welcher Baum dort steht: ob eine Trauerkirsche oder ein Trauerapfel, es könnte auch eine Trauerblutbuche sein welche passend zu den anderen Blutbuchen auf dem Friedhof wäre. Genau werden wir es erst wissen, wenn und ob überhaupt der Baum Blüten tragen wird 😊.

Besonders freue ich mich in den nächsten Monaten auf das erneut durchgeführte Treckertreffen am 22. Juni! Mal sehen ob es der Wettergott und die zahlreichen Besucher es wieder gut mit Louisendorf meinen. Viele Kräfte und Vereine ziehen wieder an einem Strang – im Dorf und für das Dorf!!



Generell, aber insbesondere im Zusammenhang mit dem Treckertreff wäre es sehr schön, wenn sich all die Hundebesitzer die in dem Areal mit ihren Hunden „Gassi gehen“ sich der Kottüten bedienen würden und die Hinterlassenschaften ihre Lieblinge fachgerecht entsorgen und selbige nicht liegen lassen. Es macht wahrlich kein Vergnügen Hundekot von den Schuhen oder dem Rasenmäher zu entfernen und auch in das Viehfutter, welches auf den Weiden wächst gehört es nicht.

Eine tolle Aktion zur Dorfverschönerung soll am Sonntag, den 6. April ab 11 Uhr stattfinden – eine große Müllentsorgungsaktion. Jeder ist aufgefordert mitzumachen die Straßengräben in seiner Umgebung von Müll und Unrat zu befreien. Weitere Informationen dazu wird es sicherlich noch über den Dorfverteiler geben. Fest steht aber nun schon, dass die Feuerwehr die Aktion unterstützen wird und ein geselliger Abschluss geplant ist. Vielleicht wird ja eine alljährliche Aktion daraus. Die Aktion ist gut, aber leider ist zu befürchten das viele Müllsäcke und Altglaskästen gefüllt werden und die Verursacher sich nicht betroffen fühlen oder ihr Verhalten in Zukunft ändern werden. Diese Art der „Müllentsorgung“ kann ich absolut nicht nachvollziehen.

Karin Wilhelm

Neues aus den Vereinen

Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf

Das Jahr 2025 im Blick

Von Jürgen Graven

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2024 war die Teilnahme am aktiven Adventskalender. Am 1. Advent hatten wir eingeladen zum „gemütlichen Beisammensein – mittendrin“. Das und viele andere Aktivitäten stehen auch für das Jahr 2025 an:



- | | |
|--------|---|
| 06.04. | Jahreshauptversammlung (JHV) |
| 04.05. | Lesung |
| 22.06. | Teilnahme am 2. Louisendorfer Treckertreffen |
| 05.10. | Erntedank mit Jagdhornbläsern |
| 30.11. | Teilnahme am aktiven Adventskalender am 1. Advent |

JHV

Diese findet wie gewohnt im Anschluss an den ZuGabe-Gottesdienst in der Elisabethkirche statt. Die Jahresberichte und insbesondere die Berichte über notwendige Baumaßnahmen bilden hier den Schwerpunkt.

Lesung

Die Vorbereitungen dafür laufen noch. Wir haben vier interessante Autoren zur Auswahl. Welcher es dann werden wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Selbstverständlich werden wir per Zeitung und Internet frühzeitig informieren.

Treckertreffen

Der Vorstand des Fördervereins gemeinsam mit dem Presbyterium hat eine Bewerbung an die Landmaschinenfreunde (LMF) abgegeben, beim Treckertreffen für Kaffee und Kuchen zu sorgen. Da die LMF verschiedene Anfragen haben, wird es erst bei der JHV der LMF am 25.04. eine Entscheidung geben. Wir hoffen auf den Zuschlag, auf viele Besucher am 22.06. und bitten um Unterstützung beim „Kuchen backen“.

Neues aus den Vereinen

Evangelische Kirchengemeinde

Weihnachts-Kinderchor 2024

Von Maren Knauth

In Louisendorf haben 24 begeisterte Kinder am Weihnachtschor teilgenommen. Die wöchentlichen Proben fanden immer freitags in der Kirche statt und boten den kleinen Sängern die Möglichkeit, sich auf ihre Auftritte vorzubereiten.

Der erste Auftritt fand im Gottesdienst am 1. Advent statt, wo die Kinder mit viel Freude sangen und anschließend den Weihnachtsbaum vor der Kirche mit selbstgebasteltem Schmuck schmückten.

Der zweite Auftritt war bei der Altenfeier, bei der die Kinder zwei Lieder sangen und Gedichte vortrugen.

Der Höhepunkt war der Auftritt an Heiligabend. Trotz technischer Schwierigkeiten meisterten die Kinder ihren Auftritt mit Bravour und begeisterten mit den Liedern „Oh Tannenbaum“, „Ihr Kinderlein kommet“ und „We wish you a merry Christmas“. Zusätzlich wurden drei Gedichte vorgetragen, die die festliche Stimmung perfekt abrundeten. Die Eltern und wir sind stolz auf die Leistungen der Kinder und wir freuen uns bereits auf die nächste Runde. Nach den Herbstferien geht es wieder los –alle Kinder sind herzlich eingeladen, mitzumachen und Teil des Weihnachtschors zu werden



Der Weihnachtschor nach dem Baumschmücken

Weltgebetstag 7. März 2025

Cookinseln wunderbar geschaffen!

Der Weltgebetstag

Von Vera Graven

Frauen engagieren sich beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Der Weltgebetstag 2025 kam von den Cookinseln. Das Motto lautete: „wunderbar geschaffen!“

Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und mit uns die Schöpfung. Eine positive Sichtweise, die durch die Christinnen der pazifischen Cookinseln vermittelt wurden.

Die Frauen der evangelischen Gemeinden Louisendorf und Moyland sowie den katholischen Gemeinden Hasselt, Huisberden und Till gestalten schon viele Jahre den Weltgebetstag gemeinsam (rotierend). In diesem Jahr fand der Gottesdienst in der Elisabethkirche in Louisendorf statt. Zahlreiche Frauen besuchten den Weltgebetstag und im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein in der ehemaligen Schule bei Kaffee und Kuchen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben und reichlich leckeren Kuchen gebacken haben!



Eine festlich geschmückte Elisabethkirche

Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Markt 4, 47574 Goch

Telefon: 02823/9296820

E-Mail: louisendorf@ekir.de

PfarrerIn Rahel Schaller
 Telefon: 02823/6988
 E-Mail: rahel.schaller@ekir.de

Presbyterium

Name	Straße	Telefon	Email
Vera Graven	Pfalzdorfer Str. 33	02824/5660	vera.graven@ekir.de
Paulina Hetzel	Lerchenweg 22	0174/8088926	Paulina.hetzel@gmx.de
Karl-Heinz Schulz	Mühlenweg 68	0160/90284206	karl-heinz.schulz@ekir.de
Marco Weber	Pfalzdorfer Str. 30	0157/86648475	m.weber-kleve@web.de
Karin Wilhelm	Hauptstr. 90	02824/9615790	karin-wilhelm@ekir.de
Maren Wilkens	Hauptstr. 58		

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

**Gottesdienste in der Elisabethkirche Louisendorf
 Dezember April 2025 -**

Datum	Uhrzeit	Pfarrer/in	Besonderheit
06.04.	09:30		ZuGabE Gottesdienst
16.04.	14:00	PfarrerIn Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
20.04.	09:30	PfarrerIn Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
18.05.	09:30	PfarrerIn Schaller	
09.06.	09:30	Pfarrer Arndt	Gottesdienst mit Abendmahl
22.06.	10:00	PfarrerIn Schaller	Gottesdienst im Rahmen des 2. Treckertreffens
06.07.	09:30	PfarrerIn Schaller	Jubiläumskonfirmation
03.08.	09:30		ZuGabE Gottesdienst
17.08.	09:30	PfarrerIn Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
07.09.	09:30		
21.09.	14:00		Kirmesgottesdienst im Festzelt

ZuGabE = *Zu Gast bei Elisabeth (Themengottesdienst ohne Pfarrperson)*
 Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

Bürgerschützenverein Louisendorf

Tannenbaum sammeln

Von Jürgen Graven

Um die Jugendarbeit des BSV Louisendorf zu unterstützen lassen sich die Betreuer einiges einfallen. Letztens noch hatte Heinz Frericks zum Pizzabacken an den Sportplatz geladen. Am Sonntag (!) den 12. Januar haben die Jugendlichen morgens die Tannenbäume in Louisendorf abgeholt. Der Sonntag wurde gewählt, weil samstags vorher das Neujahrsschießen stattfand. Leider ist nicht überliefert, wie viel bei dieser – etwas anderen – Spendensammlung zusammengekommen ist. Dass es trotz klirrender Kälte allen viel Spaß gemacht hat, zeigt das folgende Bild.



Die Teilnehmer nach dem Sammeln

Neujahrsschießen

Von Jürgen Graven

Gut gefüllt war das Schützenhaus am 11. Januar zum diesjährigen 30. Neujahrsschießen.

Das Neujahrsschießen war ursprünglich eine Veranstaltung der Unteroffiziersheimgesellschaft in der Luftwaffenkaserne Kalkar. Als damals 18-jähriger war der Autor als Obergefreiter in der dortigen 3. Luftwaffendivision gerade in die Bundeswehr eingetreten. Neben Karneval war das Neujahrsschießen eine der größten Veranstaltungen. Regelmäßig über 30 Mannschaften nahmen damals teil. Das KK-Schießen wurde auf dem damals noch existenten Schießstand, das Luftgewehrschießen in der ehemaligen Truppenküche durchgeführt. Am Abend wurde dann ein großes Fest zelebriert. Neben der Vergabe der Preise – bei der nicht nur die teilnehmenden Mannschaften anwesend waren – wurde zur Musik aufgespielt und ein schöner Abend verbracht. Nachdem der Schießstand stillgelegt werden musste, fiel auch das gesamte Neujahrsschießen „ins Wasser“.

Wahrscheinlich 1983 übernahm dann der BSV das Konzept. Seitdem findet das Neujahrsschießen mit mehr oder weniger vielen Mannschaften statt. Dieses Jahr hatten 18 Mannschaften den Weg nach Louisendorf gefunden.

An den Wettkämpfen können beliebige Mannschaften und Gruppen (jeweils bis 6 Personen) teilnehmen. Alle Kegelclubs, Nachbarschaften, Kaffeekränzchen, Männer, Frauen, Familien usw. sind willkommen. Ebenfalls sind Gäste herzlich willkommen. Weil die Veranstaltung über den ganzen Tag läuft, kommen die Mannschaften auch früh am Morgen schon gerne zu einem herzhaften Frühstück. Mit einer ebenso herzhaften Erbsensuppe geht es dann mittags weiter und auch an Kaffee und Kuchen ist gedacht.

Am späten Nachmittag findet dann immer die Siegerehrung statt. Da war es natürlich auch für den aktuellen Thron mit König Dieter und Königin Martina selbstverständlich, an dem Neujahrsschiessen teilzunehmen. Gleich drei Mannschaften wurden gemeldet und die schnitten gar nicht mal so schlecht ab:

- Thron Damen	330 Ringe	17. Platz
- Thron Herren	368 Ringe	3. Platz
- Thron Mixed	359 Ringe	8. Platz

Selbstverständlich hat der Thron das anschließend gebührend gefeiert.

Pfälzerbund am Niederrhein

Die Pfälzer aus Ostfriesland kommen

Von Jürgen Graven

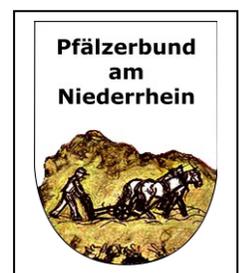
Zu den Aufgaben des Vorstandes des Pfälzerbundes gehört laut Satzung auch, den Kontakt zu unserer Heimat, dem Hunsrück, und zu den Tochttersiedlungen zu halten.

Vor zwei Jahren haben wir den Ostfriesischen Pfälzerbund in Pfalzorf / Ostfriesland besucht. Der Besuch war einfach nur toll, wie wir in der Louisendorfer Dorfzeitung berichtet hatten.

Jetzt steht der Gegenbesuch an: vom 22. – 24. August kommen die Ostfriesen an den Niederrhein. Dazu haben wir ein schönes Programm zusammengestellt:

- Am 22. werden wir die Ostfriesen ab 18 Uhr im Schwarzen Adler oder im Pfälzerhaus in Pfalzdorf empfangen. Für den Abend wird ein schönes Programm organisiert.
- Am 23. bieten wir eine Busfahrt „Auf den Spuren der Pfälzer am Niederrhein“ mit Besichtigungen in Schenkenschanz und Kleve an. Abends ist ein gemütlicher Pfälzer Abend wahrscheinlich in Louisendorf geplant.
- Am 24. soll morgens der Reiterhof Hetzel besichtigt werden, bevor die Ostfriesen dann wieder ihren Heimweg antreten werden.

Sollten Sie Interesse haben, an einem der Programmpunkte teilnehmen zu wollen, dann bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei der Jahreshauptversammlung des Pfälzerbundes am 12.04. um 15 Uhr im Schützenhaus in Louisendorf oder bei einem der Vorstandsmitglieder.





Ehrung Jugendlicher

Von Frank Winkelmolen

Am 28.01.2025 fand wieder die jährliche Ehrung der Jugendlichen durch den Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau statt. Folgende Mitglieder konnten hier im Schützenjahr 2024 Erfolge verbuchen und wurden entsprechend geehrt:

- Max Klöster konnte in seiner Klasse, Schüler A, den ersten Platz bei der Kreis- und Bezirksmeisterschaft belegen.
- Ebenso konnte Ben Kortboyer bei den Jugendlichen den ersten Platz in seiner Bogenklasse erreichen.
- Jule Opgen-Rhein hat in der Blankbogenklasse, Schüler B, den ersten Platz bei der Kreis- und Bezirksmeisterschaft erreicht.
- Auch Nihl Gendritzki belegte in der Klasse, Jugend Blankbogen, den ersten Platz bei der Kreis- und Bezirksmeisterschaft.
- Den zweiten Platz bei der Landesmeisterschaft in der Bogenklasse Compound Junioren, sowie den ersten Platz bei der Kreis- und Bezirksmeisterschaft konnte sich Luis Westerhoff sichern.

Hierzu gratulieren wir allen und wünschen weiterhin viel Erfolg für die kommenden Turnier im Jahr 2025.



Freiwillige Feuerwehr

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Louisendorf

Von Jürgen Graven



Alterskameraden trafen sich bei Pollmann

Mit dem Eintritt in die Feuerwehr bestätigt jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann, dass er sich für das Wohl der Menschen einsetzt und zur Not auch sein eigenes Leben dafür gefährdet. Da ist es mehr als selbstverständlich, dass diese Lebensleistung auch nach Beendigung der aktiven Laufbahn geschätzt wird und die jeweiligen Kameradinnen und Kameraden nicht vergessen werden.

So ist es schöne Tradition, dass die Alterskameraden und -kameradinnen jährlich zu einer Weihnachtsfeier eingeladen werden. Diese fand dieses Jahr in Louisendorf im Café Pollmann statt.

Bei leckerem Kaffee und Kuchen wurde noch einmal auf das zurückliegende Jahr geblickt. Als Gast war auch der Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau, Stephan Reinders, anwesend. Er bedankte sich in seiner Rede bei den Kameraden für deren unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Nikolaus. Er brachte einen großen Sack voller Überraschungen mit. Und so war es eine gute Stimmung und eine schöne Feier, an die sich die Anwesenden sicher noch lange erinnern werden.



Bild von der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bedburg-Hau.

Ausbildung

Wir haben schon darüber berichtet: Ausbildung nimmt einen breiten Raum der Tätigkeiten der Feuerwehrkameraden ein. Da ist zunächst die Grundausbildung, die die Kameraden überhaupt erst befähigt, an Einsätzen teilzunehmen. Dazu kommen die regelmäßigen Übungsabende und auch ausgedehnte Übungen sowie Leistungsnachweise.

Für neue Feuerwehrkameraden ist die Grundausbildung in insgesamt vier Modulen Pflicht.

Im August/September 2024 führten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kalkar und der Gemeinde Bedburg-Hau gemeinsam den Grundlehrgang Modul 1 + 2 in Kalkar durch. Die Module 3 + 4 fanden jetzt vom 21. Januar bis 22. Februar in Bedburg-Hau statt. 31 Teilnehmer (15 aus Bedburg-Hau und 16 aus Kalkar) schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab. Davon waren acht Frauen. Das Alter reichte von 16 – 54 Jahren. Sie erhielten umfassende Kenntnisse in den Bereichen Brand- und Löschlehre, Löschwasserentnahme, Brandsicherheitswachdienst sowie der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft vermittelt. Besonders hervorzuheben sind die Module zur Mechanik, der einfachen Hilfeleistung, der schweren technischen Rettung. Diese Themen wurden sowohl theoretisch als auch praktisch vermittelt.

Zu den Lehrgangsteilnehmern gehörten auch zwei Louisendorfer: Seit dem 1. Juni 2024 ist Justus Elsmann bei der Feuerwehr in Louisendorf angemeldet und konnte so seine im Herbst begonnene Ausbildung fortsetzen. Noah Elias Thomas war der zweite Teilnehmer. Weil er noch nicht volljährig ist, gelten für ihn besondere Regeln: Kameraden aus der Jugendfeuerwehr dürfen ab dem Alter von 16 Jahren beim aktiven Dienst mitmachen. Somit darf er nun seinen Dienst in Louisendorf als Jugendfeuerwehrmann absolvieren. Er darf keine Alarmfahrten mitmachen. Sobald er volljährig ist wird er in den aktiven Dienst überstellt. Wir sagen herzlichen Glückwunsch!!



Bild von der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bedburg-Hau.

Einsätze

Seit der letzten Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung war die Löschgruppe Louisendorf an folgenden Einsätzen beteiligt:

- 24.11.2024 Ölspur auf der Pfalzdorfer Straße bis in die Uedemer Straße
Unter dem Stichwort C1- ABC-Einsatz wurde Bindemittel eingesetzt
- 01.02.2025 Fahrzeugbrand klein an der Moyländer Straße
Der Fahrzeugführer hatte zunächst eine Rauchentwicklung aus dem Kofferraum bemerkt. Eigene Löschversuche scheiterten. Bei Eintreffen der Feuerwehr war auch der Innenraum stark verqualmt. Die Feuerwehr ging unter Atemschutz mit einer C-Angriffsleitung gegen den Brand vor.

Tulpensonntag

Am Tulpensonntag hat die Einheit Louisendorf den Brandschutz zum Karnevalsumzug sichergestellt. Diese Aufgabe geht durch alle sieben Einheiten im Wechsel. Dieses Jahr

waren Louisendorf dran. Es wurden zwei Abschnitte gebildet. Gruppenführer waren Markus Lauff und Arnd Thomas. Es kam zu kleinen Lösch- und Hilfeleistungseinsätzen.



Beförderungen

Traditionell werden beim Kameradschaftsabend auch Beförderungen ausgesprochen. Dieser fand am 8. März im Beisein von unserem Bürgermeister Stephan Reinders und unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm statt. Neben gutem Essen gab es mit dem Auftritt der „Fidelen Lollipops“ aus Materborn auch ein schönes Rahmenprogramm.

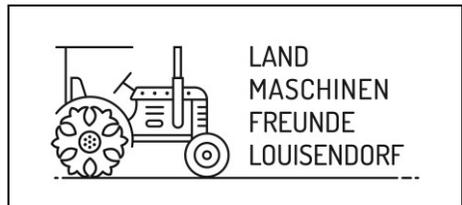


Es wurden befördert: zu Feuerwehranwärtern Pascal Michels, Christian Knauth und Marco Weber, zum Feuerwehrmann Justus Elsmann, zu Oberfeuerwehrmännern Marius Mohn und Rene Nattkamp.

Landmaschinenfreunde Louisendorf

Jahresprogramm der Landmaschinenfreunde

Von Jürgen Graven



Der Winter ist bei den Landmaschinenfreunde eher etwas für die Schrauber. Zwar werden vereinzelt auch Ausfahrten durchgeführt; die gemeinsamen Ausfahrten finden allerdings eher während der „Warmwetterperiode“ statt.

Nichtsdestotrotz finden auch während des Winters das quartalsweise Treffen der „Treckerfreunde“ statt. Dabei wechselt das Treffen und kann bei jedem Mitglied durchgeführt werden.

Am 22. Februar war es dann wieder soweit. Heinz-Jakob Lauff hatte die Mitglieder an die Alte Bahn in seinen gemütlichen Partyraum eingeladen. Dort konnte er neben zahlreichen „alten Haudegen“ auch unser neues Mitglied Jens van Beek aus Kleve begrüßen. Natürlich wurde wieder reichlich gefachsimpelt; aber auch das Gemütliche kam nicht zu kurz. Das nächste Treffen ist auch schon terminiert, wie man dem Jahresplan entnehmen kann:

30.03.	ab 10:30 Uhr	Treckertreffen in Haffen, Schützenhalle
25.04.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung
31.05.	18:00 Uhr	Quartalstreffen bei Uwe Scharff / Christian Knauth
7. – 9.6.		Treckertreffen Kloster Graefenthal
22.06.		2. Louisendorfer Treckertreffen
30.08.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
27./28.09.		Erntedankfest in Wissel
29.11.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
19.12.	17:00 Uhr	Teilnahme Aktiver Adventskalender

Zweites Treckertreffen in Louisendorf

Von Jürgen Graven

Im vergangenen Jahr war es ein großer Erfolg: Das Wetter stimmte, die Besucherzahl war unerwartet hoch und auch die Anzahl der Trecker lag mit über 160 sehr hoch. Das ist Ansporn, auch in diesem Jahr das Treckertreffen in Louisendorf durchzuführen.

Die Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Max Fuchs, Rutger Hoekmann, Dirk Frericks, Jürgen Graven, Eric Honselaer, Karl-Heinz Schulz und Steffen Roker hat bereits mit den Vorbereitungen angefangen. Auch Niklas Verbücheln als Vertreter der Katholischen Landjugendbewegung und Jan Marche als Vertreter der DLRG sitzen wieder mit im Boot.

Am **22. Juni 2025 von 10 – 17 Uhr** findet das Treckertreffen auf den Wiesen an der Elisabethkirche in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Louisendorf, der Katholischen Landjugendbewegung Bedburg-Hau, der DLRG-Ortsgruppe Bedburg-Hau und einem zu definierenden Verein, der die Ausgabe von Kaffee und Kuchen übernimmt, statt. In diesem Jahr leider nicht dabei ist das Eisbüchchen Dellnitz. Freuen dürfen sich die Treckerfreunde darüber, dass auch der Zapfwellenprüfstand wieder dabei ist. Die Vorbereitungen sind noch nicht abgeschlossen, somit kann mit weiteren Überraschungen gerechnet werden.



Treckertreffen 2025 der Landmaschinenfreunde Louisdorf an der Elisabethkirche am 22.06. / 10 – 17 Uhr



LAND
MASCHINEN
FREUNDE
LOUISDORF



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Geschicklichkeitsspiele
für Traktoren

10 Uhr
Gottesdienst

Currywurst, Pommes und
andere Leckereien

Ausstellung historische
Trecker / Landmaschinen

Zapfwellen-
prüfstand

Kaffee und Kuchen



DLRG
Infostand

Hüpfburg



Spiel- und Sportverein Louisendorf

SV Rindern II gewinnt den Tim-Minor-Pokal des SSV Louisendorf

Von Peter Nienhuys



Der SV Rindern II siegt bei der 27. Auflage des Fußball-Turniers des C-Ligisten SSV Louisendorf um den Tim-Minor-Pokal in der Dietmar-Müller-Sporthalle in Hau, an dem sechs Mannschaften insgesamt teilnahmen, zum dritten Mal in Folge.

Der Pokalverteidiger um Trainer Stefan Schrey errang im Modus "Jeder gegen jeden" drei Siege sowie zwei Unentschieden und holte dabei elf Punkte - das reichte letztlich zur Titelverteidigung. Der B-Ligist verwies durch diese Ergebnisse den Ligarivalen DJK Rhenania Kleve, der letztlich zehn Zähler sammeln konnte, in einem heißen Kopf-an-Kopf-Rennen auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte schließlich der C-Ligist TuS Kranenburg II mit acht Punkten. Dahinter folgten die zwei Teams des Ausrichters, der seinen Gästen großzügig den Vortritt auf das Siegerpodest ließ.

SSV Louisendorf II (7 Punkte) und SSV Louisendorf I (4) kamen auf die Plätze vier und fünf. Die zweite Mannschaft der DJK Rhenania Kleve war im gesamten Turnierverlauf nahezu chancenlos und bildete mit nur einem Zähler folgerichtig das Schlusslicht dieser schon traditionsreichen Veranstaltung.

Andreas Mohn, Vorsitzender des Ausrichters, war mit dem Verlauf des Turniers nach dem Ende der Veranstaltung sehr zufrieden. "Ich bedanke mich bei allen teilnehmenden Mannschaften und allen helfenden Händen für den tollen Verlauf der Veranstaltung auf und neben dem Spielfeld. Im nächsten Jahr starten wir wieder mit acht Mannschaften. Alle Spiele sind fair verlaufen, was auch dem Verdienst des Schiedsrichters Hermann-Josef Gorisen zu verdanken ist", sagte Mohn, der anschließend die Siegerehrung vornahm.

Ausgelassen war natürlich die Stimmung beim nun dreifachen Pokalsieger SV Rindern II. Dirk Kup, Coach des SSV Louisendorf, der mit seinem Team in der Gruppe eins der Kreisliga C auf dem achten Tabellenplatz mit 20 Zählern Rückstand auf den Spitzenreiter SV Bedurg-Hau steht, war mit dem Abschneiden seiner Schützlinge nicht ganz so zufrieden.



Die Mannschaft

Alt-Herren-Tour

Von Jürgen Graven

Zwar habe ich nur ein Bild erhalten, das aber war doch sehr aussagekräftig!

Allgemein bekannt ist, dass die Altherrenmannschaft des SSV Luisendorf viele Mitglieder hat, gerne kickt und eine eingeschworene Gemeinschaft ist. Auch bekannt ist, dass die Alten Herren ihren Mitgliedern Jahr für Jahr zahlreiche Aktivitäten anbieten, um die Gemeinschaft zu fördern. Dazu gehört eine immer tolle Weihnachtsfeier mit vielen Überraschungen für die Mitglieder und ihrem „Anhang“, das berühmt berüchtigte Boßeln und eben die Fahrten.

Diesen Januar fuhr die Truppe zu einer Tagestour nach Düsseldorf. Nach einem kleinen Rahmenprogramm landete man schließlich in der Brauerei Schlüssel. Man muss nicht dabei gewesen sein, um zu wissen, dass das Orga-Team wieder alles perfekt organisiert hat und alle Mitfahrer und Mitfahrerinnen viel Spaß hatten; das jedenfalls zeigt das folgende Bild:



ACHTUNG! ACHTUNG! PREMIERE!!! KI!!!!

So sieht das dann aus, wenn die Künstliche Intelligenz (KI/hier: ChatGPT)) einen Artikel über die Alt-Herren-Tour schreibt:

Alt Herren on Tour – SSV Luisendorf in Düsseldorf unterwegs

Am 25. Januar war es wieder soweit: Die Alt Herren des SSV Luisendorf starteten ihre alljährliche Tour. Treffpunkt war der Bahnhof in Goch, von wo aus es mit der Bahn nach Düsseldorf ging – voller Vorfreude auf einen geselligen Tag. Erster Stopp: die Traditionsbrauerei „Schüssel“, wo es nach guter alter Sitte herzhaftes Essen und das erste Altbier des Tages gab. Gestärkt folgte eine Brauhaustour, bei der natürlich die Düsseldorfer Braukunst ausführlich getestet wurde.

Doch damit nicht genug: weiter ging es in einen Irish Pub, wo sich einige Mutige ans Karaoke-Mikrofon wagten – zur Freude (und manchmal auch zum Leid) der anderen Gäste. Mit bester Stimmung steuerte die Truppe schließlich den „Kuhstall“ an, wo der Abend endgültig eskalierte.

Wie es sich für eine Alt Herrn Tour gehört, fand die Heimreise individuell und zu unterschiedlichen Zeiten statt – mit der Bahn, versteht sich. Ein großer Teil der Tour wurde aus der Mannschaftskasse bezahlt, was das Vergnügen umso schöner machte. Ein legendärer Tag, der allen in bester Erinnerung bleiben wird – bis zur nächsten Tour! (Den Artikel hat uns Christian Knauth zur Verfügung gestellt. Danke!)

Verein für Heimatpflege Louisendorf

Verein für Heimatpflege und der Blick in die nahe Zukunft

Von Karla Schiemann



Liebe Heimatfreunde, auch in den kommenden Wochen und Monaten hält der Verein für Heimatpflege wieder viele interessante Angebote für seine Vereinsmitglieder, aber auch für Jedermann bereit.

Bereits in den vorherigen Ausgaben der Dorfzeitung berichteten wir über die Aktivitäten des Vereins - Tagesausflüge, Besichtigungen, Brot backen und dem aktiven Adventskalender - und so geht es auch im Jahre 2025 weiter.

Für alle Interessierten möchten wir

- weiterhin an jedem letzten Samstag im Monat gegen 12.00 Uhr Brote backen
29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. Aug., 27. Sept., 25. Okt.,
29. Nov., 27. Dez.
Gerne nehmen wir zu den jeweiligen Backtagen die Anmeldungen zum Backen entgegen.
- im Sommer zu einer „Jeder bringt etwas mit“-Tafel an unserem Backhaus mit Leckereien aus dem Backofen einladen.
- im Herbst wieder den Dorftrödel – von Haus zu Haus – arrangieren.
- mit dem aktiven Adventskalender die trüben Tage des Winters erhellen.
- mit einer Info-Veranstaltung / einer Schulung den Umgang mit dem neu installierten Defibrillator (Standort: öffentlich an der Alten Schule) näherbringen.

Ein Jeder ist gerne gesehen, ob als „aktiver Mitmacher“ oder als Besucher.

Für die Vereinsmitglieder planen wir

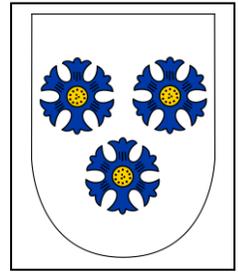
- Jahreshauptversammlung am 08.05. um 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung bei Café Pollmann
- Hortensienführung Schloß Moyland am 28. / 29.06
- Besichtigung der Zuckerrübenfabrik „Pfeiffer und Langen“, Appeldorn im Herbst
- Brauereibesichtigung Nijmegen, Brauerei „de Hemel“ mit Verkostung
- Baumpflanzung, dritter Sonntag im Oktober (19.10. / 11 Uhr) nach dem Gottesdienst
- den traditionellen Martinskaffee im Café Pollmann am 15.11. um 15 Uhr

Wer auch hier gerne dabei sein möchte, darf jeder Zeit als neues Mitglied dem Verein beitreten. Wir würden uns freuen.

Nun jedoch genug der Vereinsbewerbung; weiterhin viel Spaß beim Schmökern der Dorfzeitung und allen Lesern ein schönes Osterfest und sonnige Tage wünscht der Verein für Heimatpflege Louisendorf

Bericht von der Delegiertenversammlung

Von Jürgen Graven



Am 17. März fand die diesjährige Delegiertenversammlung (Jahreshauptversammlung) der Vereinsgemeinschaft Louisendorf in der ehemaligen Schule statt.

Wie immer gilt es, die Regularien zu bedienen. Bei den Berichten der AG's dankte Jürgen Graven für die AG Internet dem Administrator Marco Pleines für seine tolle Arbeit: die Homepage ist immer aktuell und sehr ansprechend.

Für das Jakob-Imig-Archiv konnte er berichten, dass die Anzahl der Führungen schwindet. Allerdings ist die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Mitarbeiter im Gemeindearchiv und auch dem neuen Archivar Tobias Tenhaef weiterhin sehr fruchtbar; zuletzt wurde gemeinsam mit dem Pfälzerbund die „Schulchronik Louisendorf 1840 – 1970“ veröffentlicht.

Maren Knauth konnte für die AG Kirmes über eine sehr zufriedenstellende Kirmes 2024 berichten. Mit dem neuen Wirt Michael Hagedorn laufen bereits die Vorbereitungen auf die Kirmes 2025.

Die neue Geschäftsführerin Leonie Hopf berichtete anschließend über die zahlreichen Aktivitäten der Vereinsgemeinschaft. Volkstrauertag, Fackelzüge, Dorfzeitung, Mail-Verteiler, Ausbau des Unterstandes an der ehemaligen Grillhütte waren Themengebiete, mit denen sich die Vereinsgemeinschaft 2024 beschäftigt hat.

Dank der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (2017 – 2020) und der guten Kirmes 2024 konnte die Kassenwartin Maren Knauth über einen guten Kassenbestand berichten.

Turnusgemäß standen bei den Wahlen der Vorsitzende und ein Beisitzer zur Wahl an. Ein Vorsitzender wurde wiederum nicht gefunden; als Beisitzer wurde Steffen Rocker einstimmig wiedergewählt und Maren Wilkens zusätzlich aufgenommen.

Der Punkt Verschiedenes bei Vorstandssitzungen oder Jahreshauptversammlungen der Louisendorfer Vereine ist immer spannend. Da werden die Mitglieder gefragt, ob es neben den „normalen“ Regularien noch Dinge gibt, die sie bewegen.

So geschehen auch wieder bei der diesjährigen Delegiertenversammlung der Vereinsgemeinschaft. Andrea Derksen hatte im vergangenen Jahr angeregt, einen Tag zur „Dorfreinigung“ einzuführen. Dieser Punkt wurde aufgenommen und umgesetzt:

Am 13. April wird dieser Dorfreinigungstag unter der Leitung von Max Fuchs durchgeführt. Beginn ist 11 Uhr, anschließend gibt es noch eine Zusammenkunft. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Weitere Punkte, die im Bereich Verschiedenes besprochen / bekannt gegeben wurden:

- Maren Knauth regt an, wieder eine **Karnevalsveranstaltung in Louisendorf** durchzuführen. Nachdem die Anwesenden ihre Zustimmung gaben, wird dies durch die Kirmes AG in Angriff genommen.
- Jürgen Graven weist auf das **Treckertreffen am 22.06.** hin (siehe LMF)
- Claude Pleines weist auf das **Königsschießen am 16.08.** hin.
- Jürgen Graven weist auf den **Besuch des Ostfriesischen Pfälzerbundes am Wochenende 22. – 24.08.** hin. Alle Louisendorfer sind herzlich eingeladen an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen (siehe Pfälzerbund).
- Karin Wilhelm berichtet davon, dass von der Gemeinde Bedburg-Hau an der Schule ein zweiter **Defibrillator für Louisendorf** angebracht wurde. Ob der Standort neben dem Denkmal (Pumpe) ideal ist, soll noch einmal mit der Gemeinde besprochen werden.
- Außerdem berichtet Karin Wilhelm vom **ersten Trauerbaum auf dem Friedhof** (siehe Bericht der Ortsvorsteherin).

Müllsammel- Aktion 2025

Am: 13.04.2025 um 10 Uhr
Treffen am
Feuerwehrhaus

Bitte Handschuhe
mitbringen!
Wer hat, hilfreiche
Gerätschaften mitbringen

Nach getaner Arbeit
gibt es noch eine
kleine Stärkung



Neues aus der Politik

Rückblick Bundestagswahl und Ausblick Kommunalwahl

Von Jürgen Graven

Erst gerade sind die Bundestagswahlen vorbei. Zu dem Zeitpunkt, an dem ich diesen Artikel geschrieben habe, waren die Koalitionsverhandlungen noch nicht abgeschlossen, ob wohl sie doch so schnell vonstattengehen sollten.

Das Ergebnis der Bundestagswahlen auf Bundesebene sind sicher noch gut in Erinnerung geblieben, so dass ich mich hier auf die Ergebnisse in Bedburg-Hau und in unserem Wahlkreis 2.1, Louisendorf, beschränken möchte:

Wahlergebnisse Bedburg-Hau

Partei	Erststimmen	Zweitstimmen
CDU	44,5 %	38,9 %
SPD	20,0 %	18,6 %
AfD	14,9 %	15,3 %
Grüne	9,1 %	9,9 %
Linke	5,2 %	5,4 %
FDP	3,3 %	4,4 %
BSW	./.	3,3 %

Wahlergebnis Wahlbezirk 2.1 Louisendorf

Partei	Erststimmen	Zweitstimmen
SPD	12,89 %	12,50 %
CDU	44,14 %	39,84 %
Grüne	9,77 %	10,94 %
FDP	1,56 %	3,52 %
AfD	26,56 %	25,39 %
Linke	4,69 %	3,13 %
BSW	./.	1,95 %

Wenn man sich diese Übersicht anschaut, stellt man zuerst fest, dass nicht alle an der Wahl teilnehmenden Parteien aufgeführt sind. Wer sich erinnert: der Wahlzettel war sehr lang. Der Rest der Parteien konnte allerdings nur sehr geringe Prozentzahlen erreichen, so dass sie im Rahmen der Regierungsbildung keine Rolle mehr spielten.

Weiter fällt das Ergebnis der AfD auf. Ich hatte eigentlich gedacht, ich würde die Menschen in Louisendorf kennen und hatte so ein Ergebnis nicht erwartet. Es ist natürlich auch müßig, über die Gründe der Wähler nachzudenken. Ich vermute, dass das viel mit Protest zu tun hat. Und in einer Zeit, in der die Welt verrücktspielt, in einer Zeit, wo auch in unserem Land vieles im Argen liegt, ist vielleicht vielfach der Wunsch da, dass sich etwas ändert. Die neue Regierung hat es in der Hand.

Bei solchen Ergebnissen ist es umso spannender, wie denn die nächsten Kommunalwahlen in NRW am 14. September ausgehen. Während es wohl schon relativ sicher ist, dass Stephan Reinders weiter Bürgermeister bleibt, kann bei den Parteien noch viel passieren. Wir haben alle Parteien angeschrieben und sie gebeten, ihre Kandidaten für den Wahlkreis 2 (Louisendorf/Schneppenbaum) vorzustellen. Für die Grünen lagen noch keine Informationen vor.

Bürgermeisterkandidat Stephan Reinders (CDU, SPD, FDP)



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Louisendorf,

herzlich bedanke ich mich für die Möglichkeit, mich hier als Ihr Bürgermeister und als Kandidat für die Wahl 2025 vorstellen zu dürfen. Ganz kurz zu mir: Ich heiße Stephan Reinders, bin 43 Jahre alt, gelernter Verwaltungsbetriebswirt und seit 2020 Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau.

Als ich im September 2020 gewählt wurde, war Louisendorf für mich - zugegebenermaßen - in weiten Teilen noch „Neuland“. Bis auf ein paar Spaziergänge und Fahrradtouren in meiner Kindheit quer durch den Ort mit meiner Oma, die auf der Mühlenstraße in Schneppenbaum wohnte, hatte ich mit Louisendorf nur ganz selten mal Berührungspunkte. Seit November 2020 hat sich das allerdings merklich geändert, und darüber bin ich sehr froh.

Sei es beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr, bei den Schützen, beim Treckertreffen oder bei Auftritten der Mundartgruppe - in Louisendorf fühle ich mich immer wohl und herzlich willkommen. Man merkt deutlich, dass das Vereinsleben in Louisendorf funktioniert, dass die heimischen Sitten und Gebräuche gepflegt und traditionsgebundene Veranstaltungen erhalten werden. Besonders schön ist auch zu sehen, dass die nächste Generation hieran nicht nur teilhaben, sondern auch aktiv mitgestalten und Aufgaben übernehmen darf - und auch möchte!

Auch die Besuche bei unseren älteren Bürgerinnen und Bürgern, egal ob Geburtstag oder Hochzeitstag, bereiten mir aufgrund Ihrer mir gegenüber sehr offenen und freundlichen Art immer sehr viel Freude.

Als Bürgermeisterkandidat habe ich Ihnen bereits 2020 versprochen, ein offenes Ohr zu haben und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, die Bedburg-Hau voranbringen, die unsere sieben Ortschaften - manchmal auch im Kleinen - noch ein Stück schöner machen können. Gemeinsam mit Rat und Verwaltung haben wir in den vergangenen fünf Jahren auch Louisendorf im Blick gehabt. Ob Förderungen für die Grillhütte und die Paulinenhöhe, neues Flutlicht für den Sportplatz, Baumbestattungen, Ehrung der Jugendlichen aus der Mundartgruppe oder aktuell die Erarbeitung eines Spielplatzkonzeptes - um nur ein paar Beispiele zu nennen. Louisendorf war und ist auch künftig stets in unserem, in meinem Blickfeld.

Neue Baugrundstücke in Louisendorf zu finden gestaltet sich aufgrund des Bodendenkmals natürlich als besonders anspruchsvoll. Aber auch hier wurden bereits die ersten Schritte in die Wege geleitet. Und auch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Anschluss an den Neubau in der Ortschaft Hau ist ebenfalls bereits mit der Feuerwehr besprochen worden. Hier gilt es, bildlich gesprochen, erste Pflöcke einzuschlagen. Grundstückssuche und Abstimmungen mit dem Bauamt des Kreises werden uns in den nächsten Jahren genauso beschäftigen wie die ersten Planungen für das Gebäude - natürlich in Absprache mit der Louisendorfer Feuerwehr.

Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer, ich bin sehr gerne Bürgermeister meiner Heimat Bedburg-Hau. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir bei der Wahl am 14. September 2025 Ihr Vertrauen aussprechen und mich für die nächsten fünf Jahre wieder zu Ihrem Bürgermeister wählen.

Herzlichen Dank, Herzliche Grüße und bitte bleiben Sie gesund!
Ihr Stephan Reinders

Informationen aus dem CDU-Gemeindeverband Bedburg-Hau zur Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl im September 2025:

Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,

gerne berichte ich Ihnen heute von der offiziellen Aufstellungsversammlung des CDU-Gemeindeverbandes am 13. März 2025 in Hau.

Unser Bürgermeister Stephan Reinders ist in dieser Versammlung mit 100% Zustimmung zum Bürgermeisterkandidaten der CDU gewählt worden. Er kann ebenfalls auf die Unterstützung der SPD und der FDP in Bedburg-Hau zählen.

Weiterhin wurden die 13 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlbezirke in der Gemeinde gewählt. Für den Wahlbezirk 2, Louisendorf und Teile Schneppenbaums, ist Heinz-Jürgen Rocker aufgestellt worden. Zu seiner Vertreterin wurde Maren Wilkens gewählt. Beide sind aus Louisendorf und dort auch sehr gut bekannt und vernetzt.



Heinz-Jürgen Rocker ist seit vielen Jahren in Louisendorf ehrenamtlich tätig, hervorzuheben ist seine fast 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des SSV Louisendorf. Natürlich ist er ebenfalls Mitglied beim BSV, bei der Vereinsgemeinschaft und der Kirmes-AG.

Maren Wilkens, geb. Huesch, ist seit 5 Jahren wieder mit ihrer Familie in Louisendorf ansässig. Nach ihrer Ausbildung im Bereich Hotelmanagement hat sie verschiedene leitende Positionen in der Touristikbranche innegehabt und ist jetzt in der Verwaltung eines ortsansässigen Designunternehmens beschäftigt.

Ehrenamtlich tätig ist sie als Presbyterin in der evangelischen Kirchengemeinde. Neben der Familie zählen zu ihren Hobbies das

Nähen und das Fahrradfahren am schönen Niederrhein.



Als Kandidat für den Kreistag hat die Versammlung mich nominiert und als Vertreter Benedict Schroers aus Till. Dieses Votum muss in der Versammlung der CDU des Kreises Kleve noch bestätigt werden. Gerne würde ich auch in der nächsten Wahlperiode die Interessen der Gemeinde Bedburg-Hau im Kreistag vertreten.

Mit besten Grüßen
Lothar Winkels

Ihr Ratsvertreter für Louisendorf und Teile Schneppenbaums.

Im CDU-Gemeindeverband Bedburg-Hau: www.cdu-bedburg-hau.de

Bitte seien Sie so freundlich und kontaktieren mich bei Fragen und Anregungen unter lothar.winkels@cdu-bedburg-hau.de oder unter Telefon 02821-69048.

Kandidat für den Wahlkreis 2. Louisendorf / Schneppenbaum der CDU Heinz-Jürgen Rocker

Meine späte Berufung als Bewerber Ratsmitglied zu werden für unseren Wahlkreis 2 Louisendorf und Schneppenbaum (Süd/West).

Als Dorfkind möchte ich mich schon bezeichnen. Es ist, glaube ich ein großes Geschenk im Leben, auf einem Bauernhof groß werden zu dürfen.

So kam ich also am 2. Mai 1956 als Heinz-Jürgen Rocker, geb. im Krankenhaus Kalkar zur Welt. Ich war der Älteste, bekam noch drei Geschwister uns wuchs wohlbehütet auf einem bunt gemischten Bauernhof mit sämtlichen Tieren, die da hingehören, in Louisendorf auf.

Zur Grundschule ging ich ab 1963 in unsere Zwergschule in Louisendorf, das Abitur in Goch bestand ich 1976. Es schlossen sich zwei Jahre Bundeswehr bei der Luftwaffe in Kalkar, danach 5 Jahre Lehramtsstudium in Aachen an. Trotz gutem Staatsexamen bekam ich keine Anstellung. Nach einer Umschulung ging ich in die Pharmaindustrie, das war die beste Entscheidung für mein berufliches Leben und war dort bis zur Rente bestens beschäftigt und sehr glücklich.

Ins Louisendorf zurück zog es mich 1994, wohne dort seitdem mittendrin mit meiner Familie. Meine Frau, auch in Louisendorf aufgewachsen und ich haben drei Kinder; wir wohnen sehr zentral am Sportplatz.

Mein Hobby und Ehrenamt war und ist der SSV- Louisendorf. Seit meinem 16. Lebensjahr habe ich alles Mögliche in diesem Verein mit angepackt. Vom Jugendtrainer als 16.-jähriger bis zum Ehrenvorsitzendem zurzeit. 1996 bin ich 1.Vorsitzender im Sportverein geworden, zum 60- jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr konnte ich das Amt in beste jüngere Hände weitergeben.

Ich bin seit 27 Jahren Mitglied in der CDU, habe dort bis auf Stellvertreterposten in unserem Ortsverband selten aktiv etwas mitgestaltet. Zum Jahreswechsel wurde mir klar, dass durch politische Ereignisse im ganzen Land sich alles bis in die Kommunen hinunter so eine negative Einstellung verbunden mit Unzufriedenheit breit macht. Das ist nur mit aktiver Mitarbeit zu verändern. So ist es mir ein Anliegen, als möglicher Vertreter des Wahlbezirkes mitzuwirken und unsere Ortsverbände mit meiner Stimme durch euch im Rat abzubilden. Unsere Ortschaften sind lebendig und lebenswert durch euch alle z.B. durch Vereine oder als Personen.

Es gibt aber immer Verbesserungen, damit es so bleibt, brauche ich Anregungen und Vorschläge. Ich selber bin in einigen Vereinen des Dorfes Mitglied und in den Gremien Vereinsgemeinschaft und Kirmes AG seit Jahrzehnten aktiv. Mein Wunsch wäre es, dass ich mehr jungen Menschen Politikinteresse vermitteln kann. Ich bin froh, dass wir hier im Ortsverband CDU den Anfang gemacht haben und diesen Weg möchte ich weiterverfolgen. Denn nur über aktive Mitarbeit lässt sich etwas bewegen und hier ist die CDU in der Gemeinde immer ein verlässlicher und starker Partner gewesen.



Euer Heinz-Jürgen Rocker

Kandidatin für den Wahlkreis 2. Louisendorf / Schneppenbaum, der SPD Karin Wilhelm



Mein Name ist Karin Wilhelm, ich bin 65 Jahre alt und Single. Ich bin ausgebildete Chemielaborantin und Industriemeisterin der Fachrichtung Chemie. 32 Jahre lang war ich bei der Maizena in Kleve im Bereich der Klebstoffentwicklung tätig. Dort auch 12 Jahre ehrenamtlich im Betriebsrat und die letzten 8 Jahre als Vorsitzende des Gremiums neben meinem Beruf aktiv. Die Werksschließung durch die Firma Henkel und der Kampf dagegen, zählt zu den bittersten Erfahrungen meines bisherigen Berufslebens. Diese Erfahrungen haben mich auch politisch aktiv werden lassen.

Weitere 14 Jahre war ich bei der BP in Mönchengladbach mit der Optimierung von Schmierstoffen und Korrosionsschutzmitteln befasst. Seit Mai dieses Jahres bin ich Rentnerin und genieße es, über meine Zeit nun frei verfügen zu können und meine Ehrenämter – sei es in Kirche oder Politik – entspannter nachgehen zu können und auch mehr Zeit für das Betreiben alter und neuer Hobbies zu haben.

Seit 1988 bin ich im Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde aktiv, seit 1992 auch Mitglied des Kreissynodalvorstandes des Kirchenkreises Kleve. Von 2000-2016 war ich als Synodale der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland tätig.

Die sechsjährige Pflege meiner Mutter (mit externer Hilfe, da noch berufstätig) bis zu ihrem Tod vor fünf Jahren hat mich sehr anschaulich die Probleme häuslicher Pflege und der Alterseinsamkeit erfahren lassen. Somit habe ich auch gerne die Mitarbeit im Seniorenbeirat der Gemeinde Bedburg-Hau angenommen. Auch bin ich Mitglied im Forensik Beirat der LVR Klinik.

Ich bin Mitglied im Heimat- und Sportverein sowie im Förderverein der Elisabethkirche. Als Presbyterin liegt mir der Fortbestand der Kirchengemeinde sehr am Herzen, mit dem sogenannten ZuGabe-Team gestalten wir gemeinsam alternative Gottesdienste.

Die Erfahrungen der Werksschließung haben mich dann 2008 auch politisch aktiv in der SPD werden lassen. Ich leite den SPD-Ortsverein der Gemeinde Bedburg-Hau und bin nun in der 3. Wahlperiode Mitglied des Gemeinderates und hoffe sehr auf eine vierte „Runde“. Seit der letzten Wahl bin ich auch die Ortsvorsteherin in Louisendorf. Zu Beginn kam ich mir ein wenig ungewohnt in dieser Funktion vor, aber nun würde ich auch dieses Amt gerne weiter ausfüllen!

Seit meiner Geburt lebe ich in Louisendorf und kann mir keinen besseren Ort für mich vorstellen. Das Erleben der Kindheit und Jugend hier war leicht, behütet und unbeschwert, hat mich aber auch gelehrt wie hart bäuerliches Leben damals war und vor welchen Problemen die Landwirtschaft heute steht. Da wir leider bald keinen aktiven selbstständigen Landwirt mehr im Dorf haben, gilt es nun die Lebensqualität dennoch zu erhalten und die Gebäude(um)nutzung voranzutreiben oder zu unterstützen, damit wir ein liebens- und lebenswertes Dorf in der Gemeinde Bedburg-Hau bleiben!

Als eine von Euch werde ich immer Louisendorfer Interessen vertreten und bitte Euch um Eure Unterstützung am Wahltag.

Kandidat für den Wahlkreis 2. Louisendorf / Schneppenbaum der FDP, Daniel Lindemann

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von
Bedburg-Hau,

Ich bin Daniel Lindemann, 36 Jahre alt, glücklich
verheiratet und Vater zweier Kinder – einer
siebenjährigen Tochter und eines zweijährigen
Sohnes.

Ursprünglich komme ich aus Reichswalde, einem
Stadtteil von Kleve, und heute nennen wir den
Wadtberg in Schneppenbaum unser Zuhause.
Die ländliche Lage haben wir in den letzten fast
10 Jahren lieben gelernt.



Nach meiner erfolgreichen Ausbildung zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik habe ich meine fachlichen Qualifikationen durch ein Studium zum Elektroingenieur und einen Master in Betriebssicherheitsmanagement erweitert. Heute bin ich in leitender Funktion im Geschäftsfeld Elektrotechnik/Explosionsschutz bei der TÜV Rheinland Industrie Service GmbH tätig.

Meine beruflichen Kompetenzen spiegeln sich auch in meinem kommunalpolitischen Engagement wider. Ich habe als sachkundiger Bürger in diversen Ausschüssen unserer Gemeinde mitgewirkt, unter anderem in den Bereichen Umwelt, Klima, Gemeindeentwicklung und Schule.

Diese vielfältigen Erfahrungen möchte ich nun in der Funktion als Ratsmitglied für Bedburg-Hau weiter vertiefen und zum Nutzen unserer Gemeinschaft einsetzen.

In meiner Rolle als Ortsvorsitzender der FDP Bedburg-Hau habe ich mich intensiv mit den Themen unserer Gemeindeentwicklung befasst. Angesichts anstehender Herausforderungen wie Schulneubauten und der Unterstützung unserer Feuerwehren, bleibt es mir ein besonderes Anliegen, auch die Belange der Heimatthemen sowie der Landwirtschaft zu vertreten. Denn als ländlich geprägte Gemeinde gilt es, das dörfliche Leben und die lokale Vereinskultur zu pflegen und zu fördern.

Gemeinsam mit meinem Team der FDP Bedburg-Hau unterstütze ich Herrn Stephan Reinders für die Bürgermeisterkandidatur. Es ist unser gemeinsames Ziel, die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde fortzusetzen und Bedburg-Hau für die Zukunft stark zu machen.

Ich erbitte Ihr Vertrauen für meine Kandidatur im Rat der Gemeinde Bedburg-Hau. Gemeinsam können wir viel erreichen für ein lebenswertes Miteinander in unserer Heimat.

Mit freundlichen Grüßen
Daniel Lindemann

Aus dem Rat (Auswahl)

Sicherlich etwas für handwerklich begabte Louisendorfer mit „grünem“ Daumen.

Im Rat wurde der „*Erlass einer Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Dachbegrünung*“ beschlossen, nach der Förderung von Balkonphotovoltaikanlagen ist dies nun eine weitere klimafreundliche Maßnahme, die gefördert wird. Die Richtlinie sieht vor, die Errichtung einer Dachbegrünung mit einem Zuschuss von 50% der Anschaffungs- und Herstellkosten, jedoch maximal 400,- Euro zu fördern. Die Mindestfläche liegt bei 12m². Die Kosten bei einer Fremdvergabe liegt im Durchschnitt zwischen 80 und 120 Euro je m². Wird die Begrünung in Eigenleistung errichtet, belaufen sich die Anschaffungskosten zwischen 25 und 50 Euro pro m².

Dächer von flachen Nebengebäuden oder Garagen sind sicherlich dafür geeignet. Neben dem klimafreundlichen Aspekt und der Erhöhung der Artenvielfalt lassen sich auch noch Kosten durch reduzierte Niederschlagswassergebühren erzielen.

Weitere Informationen dazu auf der Homepage der Gemeinde Bedburg-Hau, Vorlage 8/2025 oder Stichwort Dachbegrünung.

Karin Wilhelm

Nach der Wahl ist vor der Wahl.....

Von Karin Wilhelm

Teil 1 – Bürgerentscheid Nationalpark Reichswald

Die Bürger haben sich mit knapper Mehrheit gegen die Einrichtung des Nationalparks ausgesprochen. Die Wahl ist gelaufen, das Ergebnis gilt es anzunehmen.

Der Weg dahin war steinig und hat mich noch nachhaltig beschäftigt, da er gezeigt hat wie schnell und leicht Menschen zu beeinflussen sind und das eigene Interessen fast immer vor das Allgemeingut gestellt werden. Aber wen wundert es, Trump lebt es doch mit „Amerika first“ vor und es wird auf vieles übertragen und gerne übernommen.

„Erst ich und lange nach mir die anderen“ - wenn überhaupt. In der Diskussion kamen so Argumente wie: dann kann ich keine Beeren/Pilze mehr sammeln oder ich bekomme dann kein Kaminholz mehr. Für die betroffenen Menschen stichhaltige Argumente, die mich aber nur betroffen gemacht haben. Beeren und Pilze sammeln kann ich auch wo anderes sammeln oder ich kaufe sie direkt, Kaminholz hätte es noch mindestens 30 Jahre von dort gegeben und auch dafür gibt es andere Bezugsquellen. Wir sind nicht bereit uns auch nur minimal zu ändern oder etwas anders zu machen, wir machen uns keine Gedanken um die Zukunft, die Allgemeinheit oder die Zukunft unserer eigenen Kinder. Hauptsache für mich persönlich ändert sich nichts – alles seeeeeeeehr kurzfristig gedacht.

Nur nochmal zur Erinnerung: bei dem Verfahren zur Umwandlung des Reichswaldes in einen Naturschutzpark war ein **Totschlagargument** die quasi als fake News verbreitete Trinkwassergefährdung durch die Errichtung des Naturparks..... Eigentlich ein Widerspruch an sich! Auch jegliche Gegendarstellung von Fachleuten oder den betreffenden Ministerien wurden nicht gehört oder ernst genommen, allein eine Falschmeldung „überzeugte“.

Vorab gesagt: ich bin ein absoluter Befürworter von Windkraftanlagen und der Stromgewinnung auf diese Art - aber nicht im Reichswald. Laut Aussage des Umweltministers gibt es in NRW mehr mögliche Stellplätze als gefordert. Warum lässt man dann Windkraftlagen inmitten eines schutzwürdigen Waldes und Trinkwassereinzugsgebiet errichten??

Der Reichswald ist Trinkwassereinzugsgebiet und jeder der sich um die **Qualität des Trinkwassers wirklich Sorgen** macht, müsste nun erst recht auf die Barrikaden gehen!! Man wird mit schwerem Gerät arbeiten müssen, um die Schneisen zu schlagen und die Windräder zu errichten: Sägen, Roder, Bagger, Zementmischer, Stahlträger und andere schwere LKW's, Kräne....

Alles Gerätschaften die Öle enthalten, mit Hydraulikölen arbeiten oder später mit großen Mengen von Getriebeölen betrieben werden. Es wird keiner garantieren können, dass es nicht zu Ölkontaminationen kommen kann und das in einem Trinkwassereinzugsgebiet oder dessen Nähe.

Der Naturpark wäre **keine** Gefährdung gewesen für unsere Trinkwasserversorgung, **der Aufbau der Windkraftträder an dieser Stelle jedoch sehr.**

Ein einziger Tropfen Öl kann bis zu 1.000 Liter Wasser verseuchen. Ein Liter Öl verseucht rund eine Million Liter Trinkwasser. **Ich glaube kaum, dass wir das wirklich wollen.**

Teil 2 – Bundestagswahl

Das Positivste an dieser Wahl, war die hohe Wahlbeteiligung!!

Solche Beteiligungen wünsche ich mir bei jeder Wahl. Viele empfinden auch das Scheitern einiger kleiner Parteien an der 5% Hürde als positiv, vielleicht auch verbunden mit der Hoffnung, dadurch würde die Bildung einer tragfähigen Koalition leichter – die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Zum Zeitpunkt der Artikelabgabe befindet man sich noch mitten in den Verhandlungen – man darf gespannt sein.

Der Anteil der AFD ist hier in Louisendorf von 20% zur Europawahl auf nun 25% gestiegen und macht mich mehr als nur ratlos.

Zitat von Günter van Meegen aus dem Lokalkompass Bedburg-Hau:

„Man muss sich schon die Augen reiben bei zweistelligen Zuwachsraten bei der AfD. Wie schlecht muss es den Bedburg-Hauern gehen, wenn sie eine in Teilen rechtsradikale Partei, die für Hass und Desinformation steht, in einem Wahlbezirk mit 27,18 % wählt?“

Mein Vater sagte mir mal vor vielen Jahren: *„Da ist sie wieder - die braune Brut“*. Das war die Zeit als die NPD stark war und gerade auch in Bedburg-Hau sehr gut dastand. Was würde er heute sagen?

Und genau dort, in den Wahlbezirken, wo damals die NPD stark war, ist heute auch die AfD stark. Im Wahlbezirk Louisendorf wählte jeder vierte die AfD, 25,39 %.

Das heißt, dass jeder Vierte hier im Dorf die AfD gewählt hat..... – ich kann es nicht verstehen.

Wenn ich Frau Weigel oder andere dieser Partei reden höre, fällt mir nur die Geschichte aus Hameln ein, die Stadt, die ihre Kinder und somit ihre Zukunft verlor.

Wikipedia sagt: *„der Begriff Rattenfänger wird mittlerweile umgangssprachlich auf Mitglieder sehr verschiedenartiger politisch extremer Gruppen oder Parteien gemünzt und bedeutet übertragen: eine Person oder Gruppe, die Menschen durch rhetorisches Geschick zu verlocken vermag was der „Normalbürger“ nicht mehr nachvollziehen oder akzeptieren kann“*.

Teil 3 – Kommunalwahl

Im September sind wir erneut – und hoffentlich vorerst das letzte Mal – zu einer Wahl aufgerufen. Diese Wahl betrifft uns, unser Umfeld direkt. Die Kandidaten sind in der Regel bekannt, erreichbar und ansprechbar. (Traut Euch!)

Natürlich wünsche ich mir wieder eine sehr hohe Wahlbeteiligung.

Jürgen Graven hat in alter Tradition allen Kandidaten angeboten sich in der Dorfzeitung vorzustellen. Jeder Louisendorfer Bürger kann sich hier problemlos informieren und dann im September entscheiden.

Jede Stimme zählt – es geht um Euer Umfeld, macht mit!

Louisendorf im Spiegel der Presse

Wie schon in der letzten Ausgabe mitgeteilt, habe ich das Abo der NRZ gekündigt. Im Laufe der Zeit ist deren kommunale Berichterstattung immer weniger geworden, so dass die Kosten für das Abo nicht mehr in einem vernünftigen Verhältnis zur Berichterstattung standen. Eigentlich ist das schade, denn Zeitungen berichten über Ereignisse, die immer auch ein Stück Geschichte sind. Schon jetzt sehe ich auch unsere Dorfzeitung als einen wichtigen Zeitzeugen.

Es wäre schön, wenn nicht nur diese Rubrik „Louisendorf im Spiegel der Presse“, sondern auch die Dorfzeitung weiter erhalten bleibt.

Nun also die Presseartikel beschränkt auf die Rheinische Post und die Niederrhein Nachrichten der vergangenen Monate:

Rheinische Post

- 23.11. Der „Aktive Adventskalender“ öffnet wieder seine Türen
- 28.11. Selma Beilke seit 30 Jahren im St. Martinskomitee
- 13.12. Ein Dorf unter dem Vergrößerungsglas
- 23.12. Großes Schützenfest mit dem Bogen
- 08.01. Der SV Rindern II gewinnt erneut den Tim-Minor-Pokal
- 20.01. Paulinenhöhe aufgewertet
- 03.02. Mercedes gerät während der Fahrt in Brand

Niederrhein Nachrichten

- 14.12. Chronik ist mehr als „nur“ Schulgeschichte

Achtung: Auch wir sind nur Menschen. Wenn wir Artikel übersehen haben sollten, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wenn Sie/Ihr wissen wollen(t), was sich hinter diesen Artikeln verbirgt, können Sie/Ihr diese gerne bei uns anfordern.

Verschiedenes

25 Ausgaben Louisendorfer Dorfzeitung – ein Rückblick

Von Jürgen Graven

Da ist sie nun, die letzte Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung unter meiner Federführung. Gleichzeitig ist das eine Art „Jubiläumsausgabe“.

Im Rahmen der Teilnahme „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte die Vereinsgemeinschaft Anfang 2017 eine Bürgerversammlung durchgeführt, bei der die Louisendorfer Bürger sich eine Dorfzeitung für Louisendorf wünschten. Die Umsetzung dieses und vieler anderer Wünsche führten schließlich erstmals zu einer Platzierung bei dem Wettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“ auf Bundesebene!!! An dieses und viele andere schöne Ereignisse möchte in einem Artikel „Bilanz“ im Rahmen dieses Heftes erinnern.

Da war er also, der Wunsch, eine Dorfzeitung für Louisendorf zu haben. Im Rahmen der Vereinsgemeinschaft wurde schnell eine Arbeitsgruppe „Dorfzeitung“ gegründet, in die nahezu alle Vereine einen Vertreter / eine Vertreterin entsandten. Diese trafen sich, um das Design und den Inhalt zu besprechen. Für das Design wurde Julian Hans gewonnen.

Die erste Ausgabe

Die erste Ausgabe vom 17.06.2017 erschien noch im DIN A4 Format.

In dieser Ausgabe wurde über einige Aufreger berichtet: Die NRZ berichtete: „Ein Dorf hat ein Problem“. Wegen Lärmbelästigung hatte die Gemeinde die ehemalige Schule

vorübergehend geschlossen. Bürgermeister Peter Driessen hatte vorgeschlagen, eine Bürgerversammlung durchzuführen.

Ein weiterer Aufreger war die geplante Ausweitung der Abgrabung an der Doktorstraße. Jürgen Graven, damals Ortsvorsteher, hat die Bewohner über diese Planungen informiert. Selbst der Eigentümer hatte von diesem Plan keine Kenntnis.

Schön war natürlich, dass die Landfrauen damals noch Rezepte veröffentlicht hat. Werbung wurde gemacht für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Die zweite Ausgabe

Diese erschien pünktlich zur Kirmes 2017, jetzt im Format DIN A5 hoch und wiederum durch Julian Hans gestaltet. Die Berichte handelten vom ersten Open Air des SSV, der Louisendorfer Kirmes, dem Theaterstück des Mundarttheaters, der Verleihung des Rheinlandtalers für Josef Jörissen, dem Bericht über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (Louisendorf ist Golddorf) und dem Thema „Wie geht es weiter mit der Schule“. Neue Kapitel (Neues aus der Politik, Louisendorf im Spiegel der Presse) und der Dorfkalender wurden aufgenommen.

Ausgabe Drei

Von der Gestaltung der Dorfzeitung her gab es keine Änderungen. Die Zeitung erschien pünktlich zum ersten Advent 2017. In der Ausgabe wurde deutlich mehr mit Fotos und Plakaten gearbeitet. Die wichtigsten Themen: 20 Jahre Neujahrsschießen, Heimatverein spendet 1.260 Euro für die Kinderabteilung des St. Antonius Hospitals, Die Bienen sind tot, die Imigstraße, Lärmschutz, Vorbereitungen für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und „Was ist eigentlich KRAKE“.

Die weiteren Ausgaben

Ab der fünften Ausgabe habe ich das Layout übernommen. In dem nun folgenden Rückblick auf die anderen Ausgaben will ich mich allerdings beschränken auf herausragende/besondere Ereignisse, über die wir berichtet haben:

Ausgabe	Ereignis
04 / Apr 18	Heinrich Hoffmann 25 Jahre Vorsitzender des BSV Louisendorf
	Zukunft der evangelischen Kirchengemeinde / Anschluss an die Region West
	Orkan Fredrike hinterlässt Schäden in Louisendorf
	Elisabethkirche als Leinwanddruck
	Lärmschutz
05 / Sep 18	Marcella Weber neue Vorsitzende des Pfälzerbundes
	Jakob-Imig-Archiv übernimmt Büchersammlung Reuter
	Sommer Open Air am Sportplatz
	BSV Louisendorf hat die erste Kaiserin der Vereinsgeschichte
	Der Suppen Sonntag, der keiner war
	20 Jahre Mundarttheater
	Vandalismus in Louisendorf
	Tom und Henri Hetzel betreiben regen Handel an der Moyländer Straße
06 / Dez 18	Bambini-Mannschaft startet beim SSV Louisendorf
	30 Jahre BINGO
	Pfarrerin Schaller eingeführt
	Louisendorf ist Golddorf
	Stephan Rouenhoff und Barbara Hendricks in Louisendorf
07 / Apr 19	40 Jahre BSC Louisendorf
	„Einweihung“ des Jakob-Imig-Archives nach Umbau

Ausgabe	Ereignis
	Louisendorf hat einen Chor
	Lärmschutz – the never ending story
	Neue Arbeitsplätze für Louisendorf
08 / Sep 19	Informationstafel an der Kirche
	Mitfahrerbank und E-Ladesäule für Louisendorf
	Missbrauch der Müllcontainer am Friedhof
09 / Dez 19	Louisendorfer Neujahrsschießen seit 25 Jahren
	Neue Schilder für Louisendorf
10 / Apr 20	Schützenhaus beamt in die Zukunft
	Jürgen Graven neuer Vorsitzender des Fördervereins
	Ortseingangstafeln aufgestellt
	Unser Dorf hat Zukunft – Abschlussveranstaltung in Berlin
	Josef Jörissen und Heinz Minor beim Bundespräsidenten
	200 Jahre Louisendorf
	Klatt-objects in Louisendorf gegründet
	Infos zu Corona
11 / Sep 20	Aktionstag des SSV Louisendorf
	Louisendorf hat eine neue Homepage
	Jubiläum (wg. Corona) verschoben
	Konzept zur Durchführung von Gottesdiensten
	Behindertengerechter Zugang zur Elisabethkirche
	Pascal Hans gründet die Firma „Rohr- und Kanaltechnik“ Hans
	Vorstellung der Kandidaten für die Kommunalwahl
12 / Dez 20	Ergebnisse der Kommunalwahlen – Karin Wilhelm neue Ortsvorsteherin
	SSV Louisendorf trauert um Alfred Kügler
	Berichte der Vereine über den Umgang mit Corona
	Die Landjugend Louisendorf gibt es noch
	Lagerung der Kirchenakten im Jakob-Imig-Archiv
	Umweltschutz-Ministerin NRW Heinen-Esser zu Besuch in Louisendorf
12 / Dez 20	„Treckerverein“ gegründet
	Dreckspatzen an der Paulinenhöhe
13 / Apr 21	Viele Absagen wegen Corona
	Bombenfund auf der Bauschuttdeponie
	Baugebiet in Louisendorf?
	Erster Karnevalsumzug in Louisendorf?
14 / Sep 21	Landmaschinenfreunde helfen bei der Flutkatastrophe im Ahrtal
	Starkregen am 4. Juni führt zu Schäden in der Imigstraße
15 / Dez 21	Hochzeit des Vorsitzenden der Landmaschinenfreunde
	Trainerbänke am Sportplatz
	Endlich kommt der Notausgang vom Schießstand
	Kirmes „Light“
	Erstmals „Aktiver Adventskalender“
	Erneut Vandalismus im Dorf
16 / Apr 22	Heimatpreis der Gemeinde Bedburg-Hau für die Vereinsgemeinschaft
	Schäden durch Sturm „Zeynep“
	Neues Flutlicht am Sportplatz
	Baugebiet Louisendorf beschlossen
	Eierhütte an der Hauptstrasse aufgestellt
	Die Unart Müll zu entsorgen
17 / Sep 22	Sturmtief Emmelinde

Ausgabe	Ereignis
	Erstes Sommerbiwak der Landmaschinenfreunde
	Kirche in einem anderen Licht
	Ausstellung „Luft- und andere Bilder aus den Pfälzerdörfern“
	Das Jubiläum
18 / Dez 22	Historischer Umzug anlässlich des Jubiläums 200 Jahre
	Ehrenamtspreis der Gemeinde für Jürgen Graven
	Scheunenbastelei am Lerchenweg
	Neue Bänke an der Kirche
19 / Apr 23	BSV im Jubiläumsjahr mit Doppelspitze
	100 Jahre BSV
	Dirk Kup bleibt Trainer des SSV
	Haushaltsplan 2023 sieht die Sanierung der Fensterfront der Pausenhalle vor
	Kneipenabende bei Pollmann
	Afghanen in Louisendorf?
20 / Sep 23	Besuch der ostfriesischen Tochttersiedlung
	Anja Johann und Jesko Hünnekes neu im SSV-Vorstand
	Wilfried Rocker – ein Leben in und für die große SSV-Familie
	Sechs Trecker auf dem Weg zur Mosel
	100 Jahre BSV
	Wertschätzung des Ehrenamtes
21 / Dez 23	Festakt – Krönung – Großer Zapfenstreich
	Treckerfahrt in den Hafen der Ehe
	25 Jahre Mundarttheater Louisendorf
	Chronologie des SSV Louisendorf
	40 Jahre an der Pfeife
	Holz trifft auf Lyrik
	Was lange währt, wird endlich vollendet
	Bürgerpreisverleihung an Heinz und Inge Frericks
22 / Apr 24	Pfarrer Klaus Bender verstorben
	Neue Vorsitzende setzt Maßstäbe
	Erstes Treckertreffen in Louisendorf geplant
	Wechsel nach 25 Jahren – auf Jürgen Graven folgt Leonie Hopf
	Nachruf Rolf Esser
	Klatt objects gewinnt German Design Award 2024
	Louisendorfer Sporthalle in der „Aktuellen Stunde“
	Bestattung- und Friedhofskultur
	Pausenhalle saniert
23 / Aug 24	Eine 28-jährige Ära geht zu Ende – Heinz Jürgen Rocker geht – Andreas Mohn übernimmt den Vorsitz beim SSV Louisendorf
	Fahrradtour des Pfälzerbundes
	Das war eine Mega-Veranstaltung (Erstes Treckertreffen)
	Zum neunten Mal mit dem Trecker an die Mosel
	Gemeindefeuerwehrfest – 90 Jahre FFw Bedburg-Hau
	Backe, Backe Brote – Einweihung des Backofens des Heimatvereins
	Landfrauen feiern 60. Jubiläum
	Der Marsch auf Pollmann
24 / Dez 24	Der Pfälzerbund veröffentlicht die Louisendorfer Schulchronik
	Dieter Rocker ist König in Louisendorf
	Der SSV Louisendorf feiert sein 60-jähriges Bestehen

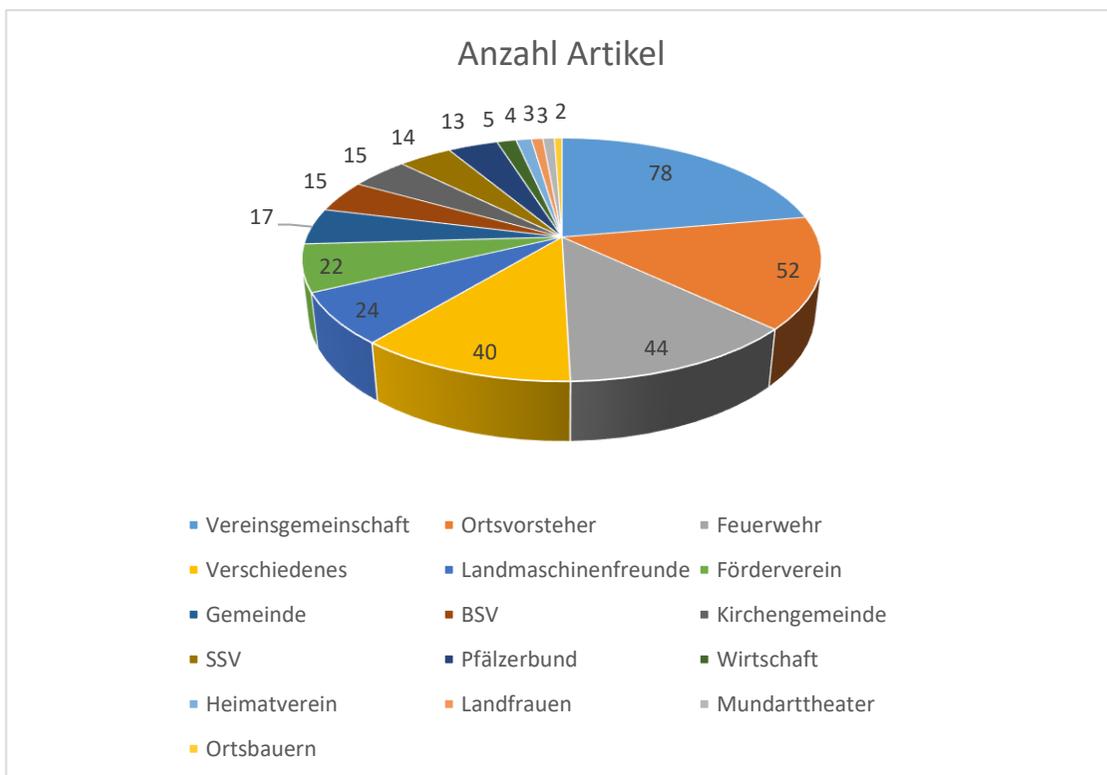
Ausgabe	Ereignis
	Teilnahme am ersten Gemeindefest
	Paulinenhöhe erstrahlt im neuen Glanz
	Bruder und Schwester musikalisch im Einklang
25 / Apr 25	Die Pfälzer aus Ostfriesland kommen
	Achtung: ChatGPT: Alte-Herren on Tour
	Rückblick Bundestagswahl und Ausblick Kommunalwahl
	25 Ausgaben Louisdorfer Dorfzeitung – ein Rückblick

Das waren meiner Meinung die Highlights in 25 Ausgaben der Dorfzeitung.

Und weil ich nicht nur gerne schreibe, sondern auch gerne mit Excel arbeite, möchte ich es in „meiner“ letzten Ausgabe nicht nehmen lassen, „meine“ geführten Statistiken zu veröffentlichen.

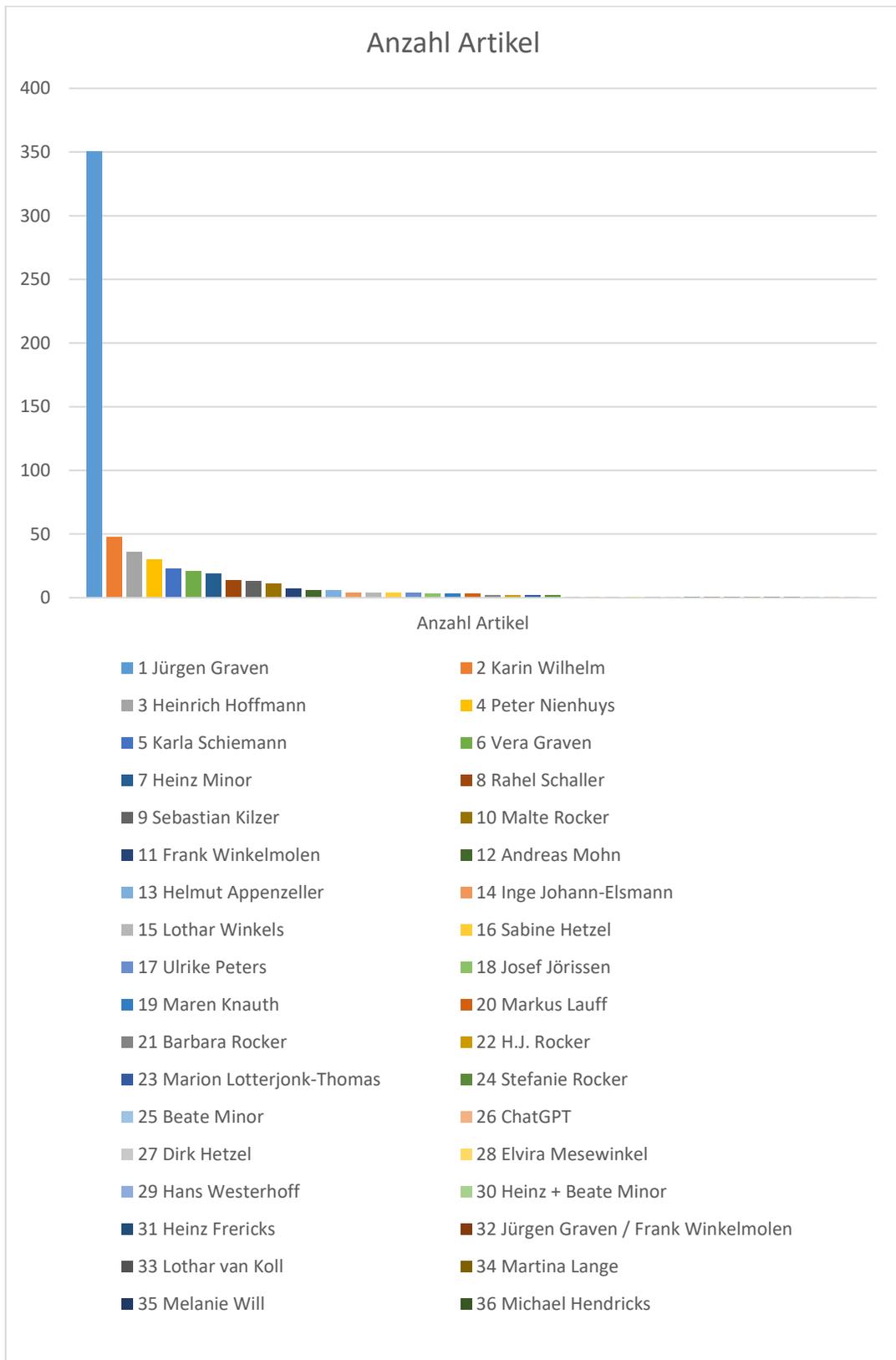
Der Esel zuerst – nach dem Motto habe ich mich mal dafür interessiert, wie viele Artikel ich für welche Verein geschrieben habe. Tatsächlich sind es insgesamt 351 Artikel in den 25 Ausgaben gewesen, was einen Durchschnitt von 14 Artikeln pro Heft ausmacht.

Die meisten hier genannten haben meistens nicht nur für einen Verein / eine Rubrik geschrieben. Das kann man auch beobachten, wenn man die Artikel von mir untersucht:

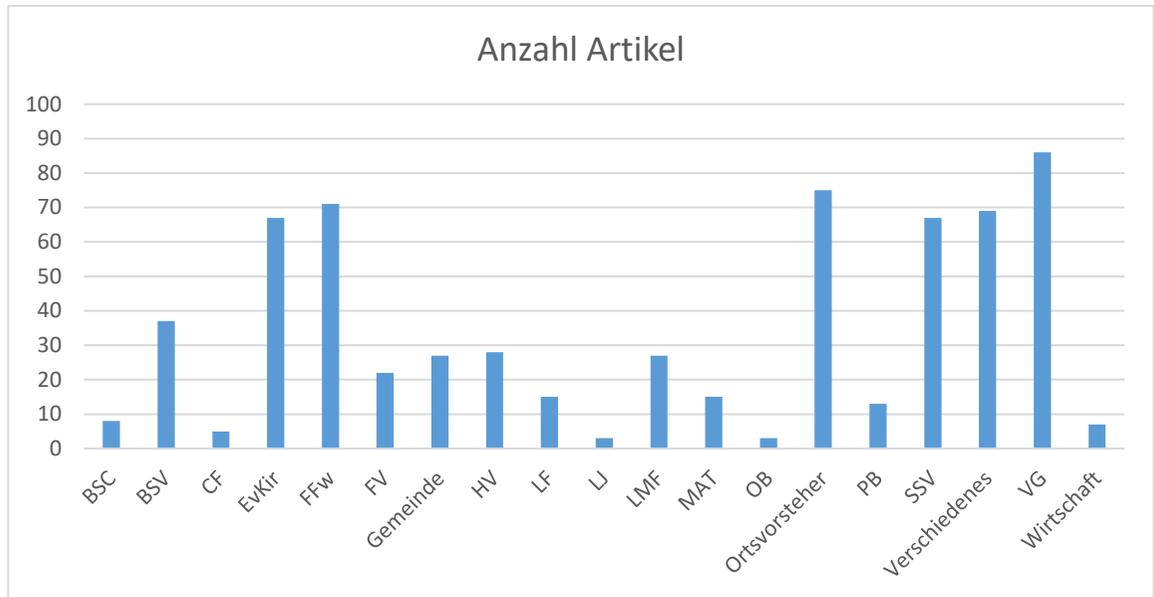


Das heißt: 78 Artikel für die Vereinsgemeinschaft, 52 als Ortsvorsteher, 44 für die Feuerwehr, 40 x für den Bereich Verschiedenes, 24 für die Landmaschinenfreunde, 22 für den Förderverein, 17 Berichte aus dem Gemeinderat, 15 für den BSV, 15 für die Kirchengemeinde, 14 für den SSV, 13 für den Pfälzerbund, 5 aus dem Bereich Wirtschaft, vier für den Heimatverein, 3 für die Landfrauen, 3 für das Mundarttheater und zwei für die Ortsbauern. Für die Landjugend konnte ich leider nicht tätig werden.

Wir haben in den 25 Ausgaben sage und schreibe 39 Autoren gewinnen können, Artikel für die Dorfzeitung zu schreiben. Vielleicht wäre es etwas zu viel, alle Autoren aufzuführen, deshalb hier mal die 10 Autoren, die am meisten geschrieben haben:



Wie viele Artikel haben die oben genannten Autoren denn für welche Vereine / Rubriken geschrieben?



Nun, ich war etwas überrascht: In 25 Ausgaben waren es **insgesamt 645 Artikel**, die da geschrieben wurden. Ich habe nicht festgehalten, wie viele Bilder und wie viele Plakate erstellt und in die Dorfzeitung aufgenommen wurden.

Wenn man diese Zahlen liest, darf man einfach nur dankbar sein. Danke an alle, die die Dorfzeitung in den letzten acht Jahren ermöglicht haben. Danke für die tollen Artikel, Danke für die Bilder und Plakate.

Der Dank gilt auch der finanziellen Unterstützung durch den / die Ortsvorsteher / Ortsvorsteherin, der evangelischen Kirchengemeinde und der Vereinsgemeinschaft.

Danke auch an unseren Drucker, den Copy Shop von Roman Susen. Sicher hat er auch Geld dafür bekommen, manchmal aber war ich spät mit der Dorfzeitung, wollte aber den Veröffentlichungstermin einhalten. Herr Susen, mit dem zwischenzeitlich ein sehr tolles Verhältnis besteht, hat das immer möglich gemacht.

Nicht vergessen möchte ich auch Michael Imig, der die Dorfzeitung bei Wind und Wetter in die Louisendorfer Briefkästen bringt. Danke auch dafür!!

Jetzt ist also Schluss! Mein persönliches Fazit: Die Dorfzeitung war immer eine Zeitung der Louisendorfer für die Louisendorfer. Es war teilweise viel Arbeit, aber Arbeit, die sich gelohnt hat und die mir sehr viel Spaß gemacht hat. Wer mich kennt, der weiß, dass ich in Louisendorf und darüber hinaus seit 45 Jahren in den meisten Louisendorfer Vereinen, in der Politik und in der Diakonie ehrenamtlich tätig bin.

Für mich ist es jetzt an der Zeit, kürzer zu treten. Natürlich werde ich wohl niemals so ganz aufhören. Louisendorf, seine Vereine und seine Menschen, meine Heimat liegen mir dafür zu sehr am Herzen. Aber mehr auf meine Gesundheit zu achten, für den Enkel da zu sein und nicht mehr ganze Tage am Computer zubringen „zu müssen“ ist eine Aussicht, auf die ich mich sehr freue.

Bis demnächst
Jürgen Graven

Louisdorfer Jahreskalender 2025

April – Kirmes

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
06.04.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jahreshauptversammlung	FV	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
07.04.	19:00	Erweiterte Vorstandssitzung	SSV	SSV-Treff
08.04.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
12.04.	15:00	Jahreshauptversammlung	PB	Ehemalige Schule
13.04.	10:00	Müllsammelaktion	VG / ALLE	FFw-Depot
18.04.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
19.04.	16:30	Osterfeuer	SSV	Sportplatz
20.04.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
25.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	LMF	Ehemalige Schule
26.04.	12:00	Brot backen	HV	Backofen
28.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	SSV	SSV-Treff
04.05.	10:30	Lesung	FV	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
06.05.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
08.05.	19:00	Jahreshauptversammlung	HV	Cafe Pollmann
18.05.	9:30	Konfirmation mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
31.05.	12:00	Brot backen	HV	Backofen
	18:00	Treffen Landmaschinenfreunde	LMF	Scharff
01.06.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
03.06.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
08.06.	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
22.06.	10:00	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:00	2. Louisdorfer Treckertreffen	LMF	Elisabethkirche
28.06.	12:00	Brot backen	HV	Backofen
01.07.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
06.07.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
20.07.	9:30	Jubiläumskonfirmation	EvKir	Elisabethkirche
29.07.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
03.08.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
16.08.	13:30	31. Schüler- und 3. Kinder-Prinzenschießen	BSV	Schützenhaus
	15:30	77. Königsschießen		
17.08.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
25.08.	19:00	Erweiterte Vorstandssitzung	SSV	SSV-Treff
30.08.	18:00	Treffen Landmaschinenfreunde	LMF	
07.09.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
12.09.	20:00	Herbstversammlung	BSV	Schützenhaus
19.09.		Kirmes		
20.09.	17:30	Treffen zum Schützenumzug	BSV	Schützenhaus
	19:00	Krönungsball		Festzelt
21.09.	14:00	Kirmesgottesdienst	EvKir	Festzelt
21.09.		Kirmes		